

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Beticken

Bruckner, Daniel

Basel, 1753.

Von Wencken.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11365



Von Wencken.

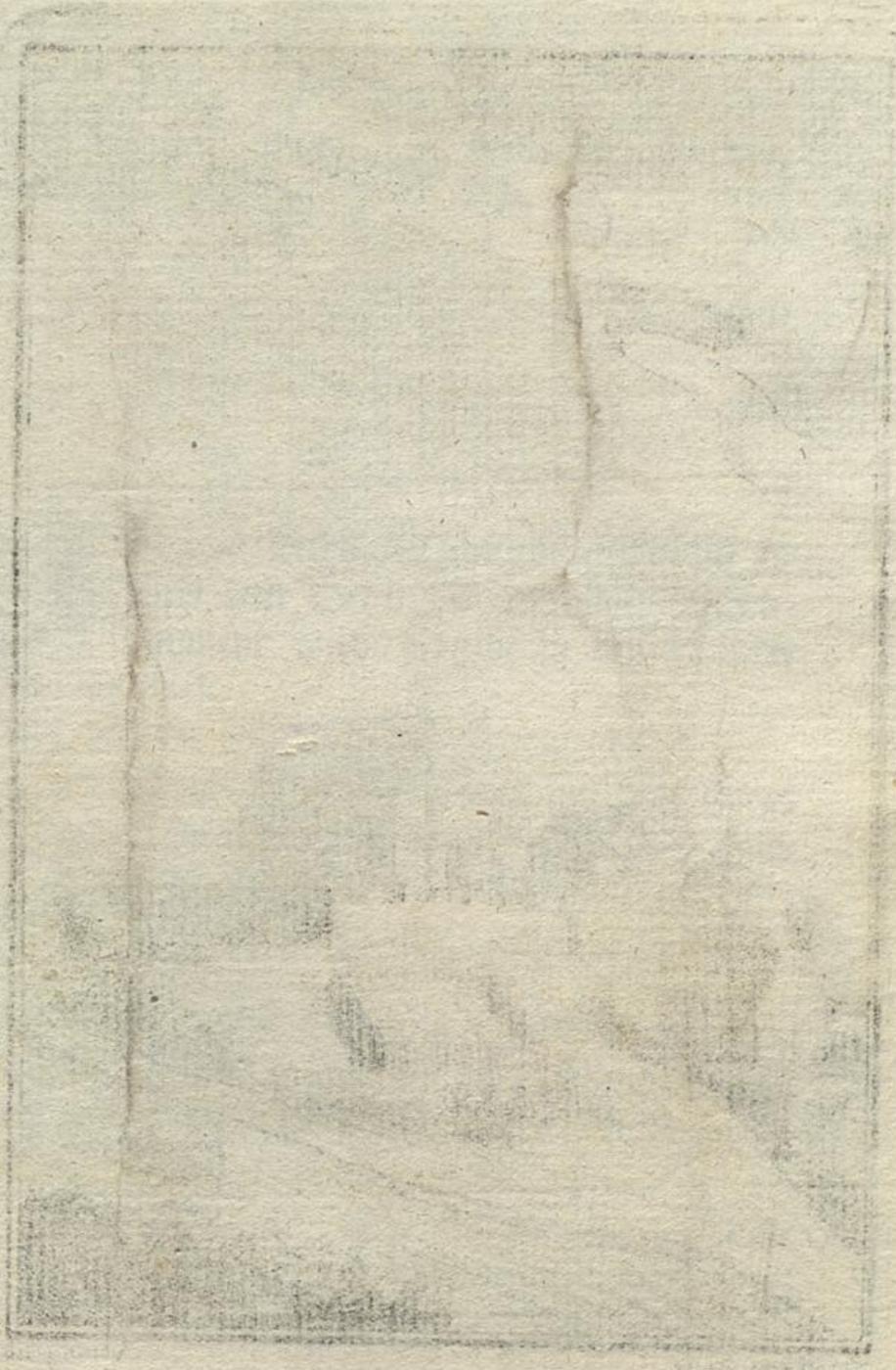
Dieses schöne Landgut, ligt zwischen Rie-
hen und Beticken; es wird in den Schrif-
ten von Anfange des 14. Jahrhunderts
Meldung getahn, daß Ulrich Fischer von Bruck,
dem Kloster Wettingen seinen Hof zu Kencken ver-
kauft habe; Da nun dieses Kloster, wie aus der
Abhandlung von Riehen zu ersehen, nebst dem
Kirchensatz, und dem Menerhof zu Riehen noch
andere Güter mehr, um diese Gegend besessen; so
ist warscheinlich daß das Wort Kencken sich nach-
wärts in Wencken abgeändert habe: Die Ken-
cken aber waren Edle, welche vor Zeiten Güter
her-

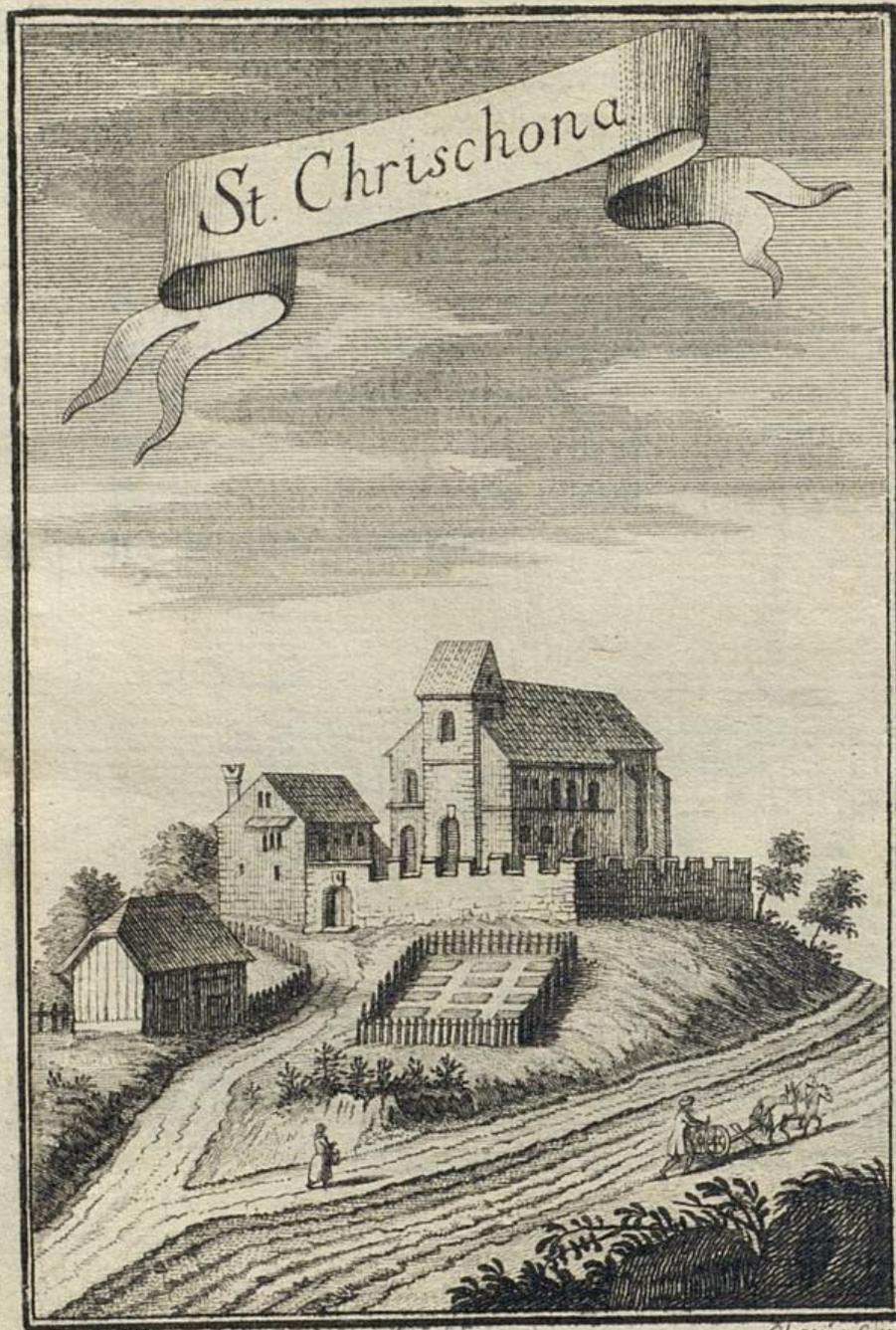
herum besessen, und die auch einen Anteil an Kleinhüningen gehabt haben, daher es gar leicht kan geschehen seyn, daß dises Gut von Ihnen als den alten Besitzern den Namen kan behalten haben.

In folgenden Zeiten ist es unter verschiedene Besitzer kommen; Herr Joh. Heinrich de Joh. Jakob Zälein sel. hat es vor wenig Jahren mit Anlegung neuer Gebäude, Gärten und Wasserwerke auf eine ausnemende Weise verschönert, wie hengehende Abschilderung zeigt; seine dismalige Besitzer sind die Herren Samuel und Joh. Jakob Merian, Gebrüder.



Von





Em. Buchd. del.

Chovin. sculp.